

# «bedingungslos geliebt»

Fragen für die Kleingruppentreffen

## Kapitel 7 – Das Festmahl des Vaters (S.111-138)

*«Seine Liebe ist wie Honig. Oder wie Wein. Statt nur zu glauben, dass er liebevoll ist, können wir die Wirklichkeit, die Schönheit und die Kraft seiner Liebe zu spüren bekommen. Seine Liebe kann für Sie realer werden als die Liebe irgendeines anderen Menschen. Sie kann Sie entzücken, elektrisieren und trösten. Das kann Sie erheben und frei von Furcht machen wie nichts sonst.» (S. 114)*

*«Richtig verstanden, ist das Christentum keineswegs Opium für das Volk. Es ist eher wie das Riechsalz» (S. 119)*

*«Was Sie treu und grosszügig machen kann, ist nicht eine verdoppelte Anstrengung [...]. Sondern alle Veränderung kommt daher, dass Sie Ihr Verständnis vom Heil Christi vertiefen und aus den Veränderungen heraus leben, die dieses Verständnis in Ihrem Herzen bewirkt.» (S. 124)*

**Ziel des Treffens:** Wir vertiefen unser Verständnis vom Heil nicht nur im Denken, sondern überlegen auch, was das für unsere Praxis heisst. Wir gehen dabei auch den Emotionen nach, die der Glaube bei uns auslöst.

**Zum Einstieg:** Tim Keller spricht über das Heil in vier Dimensionen und sagt, dass man ein Festmahl auf vier Arten erleben kann. Das Festmahl/Heil ist eine Erfahrung (S. 112), materiell (S. 116), individuell (S. 119) und gemeinschaftlich (S.129) → Was hat dich am meisten angesprochen? Was war für dich neu? Erkläre auch jeweils: Warum?

**Lest** miteinander nochmal Lukas 15,1-3.11-32. Evtl. in einer anderen Übersetzung.

<https://www.bibleserver.com/NG%C3%9C/Lukas15> Die Verse 1-10 lassen wir aus, weil die beiden Gleichnisse im Buch nicht zentral sind. Die Verse 1-3 brauchen wir, um die Ausgangslage zu verstehen.

**1. Bibeltext:** Vertieft Euch einmal miteinander in die Dimension Freude / feiern im Bibeltext

- a. Wo überall findet ihr Spuren der Freude?
- b. Vers 25: Vergleicht, einmal verschiedene Übersetzungen miteinander. Was hört der ältere Bruder? Wann kann man tanzen hören, wenn man vor einem Haus steht?
- c. Wenn ihr einen Film über diese Geschichte drehen würdet, alles wäre gefilmt, aber ich braucht für die Schlusszene noch einen Soundtrack: Der Vater dreht sich um und geht wieder ins Haus, der ältere Sohn bleibt stehen. Was für einen Soundtrack würdet ihr verwenden?
- d. Wir findet ihr die Vorstellung das Heil, deine Rettung und das Leben mit Gott, mit einem Festmahl zu vergleichen? Was hat das mit dem Abendmahl zu tun?
- e. Wo hat Freude und Feiern Raum in deinem Glaubensleben oder in unserer Gemeinde? Was meinst du: Wie wichtig sollte das in unserem Leben sein?

**2. Festmahl/Heil ist eine Erfahrung:**

- a. Lest das Zitat von S. 114, das ich oben auf diesem Blatt notiert habe. Ist es möglich eine solche Erfahrung zu machen? Hast du das schon einmal erlebt? Wie? Was bedeutet das für dich?
- b. Tim Keller betont, dass das, was wir erleben können eine «Vorgeschmack» ist (S. 115). Warum? Ein Vorgeschmack auf was?
- c. Wie kannst du anderen helfen auf den Geschmack zu kommen?

**3. Festmahl/Heil ist materiell**

- a. «Jüngere Brüder sind zu selbstsüchtig, ältere Brüder zu selbstgerecht, um sich um die Armen zu kümmern» (S. 118). Was meinst du dazu?
- b. Warum meint Tim Keller, dass Jesu Wunder und sein Dienst auf der Erde bevor er am Kreuz gestorben ist für uns ein wichtiges Vorbild für unser Leben ist.
- c. Auf welche Art können wir einen Teil von Gottes Plan sein, die gesamte Schöpfung zu erneuern?

#### 4. Das Heil ist individuell

- a. „Rein äusserliches Einhalten von Verhaltensregeln ohne Herzensveränderung kann nur oberflächlich und flüchtig bleiben.“ (Seite 124)
  - i. Welche Beispiele werden im Buch genannt?
  - ii. Auf welche Art hast du das in deiner eigenen Erfahrung als wahr erlebt?
  - iii. Wie ist dann reale, anhaltende Veränderung möglich?

#### 5. Das Heil ist gemeinschaftlich

- a. „In jedem meiner Freunde steckt etwas, was nur irgendein anderer Freund voll zur Geltung bringen kann. Ich allein bin nicht umfassend genug, um den ganzen Mann in Bewegung zu setzen. Ich brauche noch andere Lichter als nur mein eigenes, damit alle seine Facetten aufleuchten.“ (C.S. Lewis, Seite 131).
- b. Was hat C. S. Lewis erlebt? Was bedeutet das für uns praktisch in unserem Alltag? Erlebst du das auch so? Welche neutestamentliche Lehre / Bibelstelle fällt dir ein, die das für die lokale Gemeinde unterstreicht und bekräftigt, was C. S. Lewis hier sagt?

#### 6. Zum Weiterdenken: Das Buch nennt vier Dinge, die wir brauchen, um einen Vorgeschmack des zukünftigen Heils zu bekommen – 1. Erfahrung (z.B. Gebet), 2. Materiell (z.B. anderen dienen), 3. Individuell (z.B. Veränderung in unserem inneren Menschen durch das Evangelium) und 4. Gemeinschaft (z.B. durch Christus geheilte Beziehungen).

- a. Nach was sehnst du dich am meisten?
- b. Warum?
- c. Wie kannst du diesen Dingen näherkommen?

#### 7. Bonus: Inwiefern ist das Abendmahl, das wir in der Gemeinde feiern, ein Spiegelbild des Festmahls bzw. der Aspekte des Heils, die Keller hier beschreibt? Was wird dir für unsere Feier des Abendmahls in der Gemeinde wichtig? Ist das Abendmahl für dich überhaupt ein «frohes Fest» oder eher eine traurige Angelegenheit?